

I N H A L T

	Seite
Vorwort	5
I. Einleitung	7
II. Bewegung. Freiheitsgrade	11
III. Die Äquivalenz	16
IV. Grundlagenforschung in Physik und Technik	19
V. Zweck und regressive Methode	21
VI. Zwecke und Entscheidungen	29
VII. Die Maschine als poetischer Gegenstand und als Zweckgebilde	33
VIII. Maschine und Organismus	37
IX. Die Maschinenteknik eine Kunstlehre	49
X. Naturwissenschaftliche und technische Entwicklung	56
XI. Die geisteswissenschaftliche Komponente in der Maschinenteknik	59
XII. Die Hilfsstellung der Naturwissenschaften	61
XIII. Das technische Versuchswesen	63
XIV. Einfluß und Bedeutung der Empirie	67
XV. Spezialisierung und Massenfabrikation	74
XVI. Die Automatisierung	77

	Seite
XVII. Zweck und Mittel	84
XVIII. Kunst und Handwerk	86
XIX. Die Maschine und das Ästhetische	89
XX. Maschinenmodelle	91
XXI. Maschinenästhetische Faktoren	94
XXII. Zwecklose Maschinen	96
XXIII. Das Interesse am Technischen	97
XXIV. Die Maschine als Gestalt und Sinnganzes	99
XXV. Kunst und Maschine	102
XXVI. Die Musikinstrumente	104
XXVII. Produktion und Reproduktion	106